



AFRIKA/ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK - Bischof von Bambari kehrt nach der Entführung mit Polizeischutz in seine Diözese zurück

Bangui (Fidesdienst) – Bischof Eduard Mathols von Bambari (Zentralafrikanische Republik) kehrt mit Polizeischutz in seine bischöfliche Residenz zurück. Dies teilt ein Beobachter aus Kreisen der Ortskirche dem Fidesdienst mit, die aus Sicherheitsgründen anonym bleiben wollen. Bischof Mathos hatte nach einem Überfall mit anschließender Entführung nach seiner Freilassung in dem Dorf Ngerengou Zuflucht gesucht (vgl. Fidesdienst vom 04/06/2011).

Der Beobachter berichtet von weiteren Details über die Entführung des Bischofs am 2. Juni. „Bischof Mathos war in einem Auto mit Fahrer unterwegs. Hinter ihm fuhr ein Fahrzeug des Flüchtlingshilfswerks ‚Jesuit Refugee Service (JRS)‘ der Jesuiten. Die Rebellen hielten beide Fahrzeuge auf. Nach wenigen Stunden entfernten sich die Entführer und ließen Bischof Mathos frei, nahmen aber die Fahrzeuge und die beiden Fahrer mit. Dem Fahrer des JRS gelang später die Flucht. Weiterhin in den Händen der Entführer befindet sich jedoch noch der Fahrer von Bischof Mathos“, so der Beobachter abschließend. (LM) (Fidesdienst, 06/06/2011)